

Horst Fuhrmann

Die Päpste

Von Petrus zu Johannes Paul II.

Verlag C.H.Beck

Inhalt

Vorbemerkung

Einführung

Von der Dauerhaftigkeit des Papsttums.	15
Über das Wesen der Kirchen- und Papstgeschichte.	18
Zur Darstellungsform: Papsttum und Päpste.	21

Teil I

GESTALT DES PAPSTTUMS

Einige Grundtatsachen

Papstname und Heiligkeit des Papstes.	2§
Der volle Papsttitel.	34
Die materiellen Grundlagen des Papsttums: Kirchenstaat, Spenden, Anlagevermögen.	36
Das Papsttum als göttliche Stiftung.	39
Petrus in Rom.	42
Die Suche nach dem Petrusgrab.	47
Der petrinische Auftrag und die Gefahr des Episkopalismus.	48
Der Papst und das allgemeine Konzil.	50

Die Wahl des Papstes

Das erste Jahrtausend.	59
Das Papstwahldekret von 1059: Die Kardinale als Wähler.	61
Das Aufkommen der Konklaveordnung.	64
Eine Papstwahl heute.	<i>Ji</i>
Das Papsttum in den Endzeitberechnungen.	74

Teil II GESTALTEN DES PAPSTTUMS

Das erste Jahrtausend

Die lückenlose Reihe der Petrusnachfolger	81
Die beiden «Großen» der Papstgeschichte:	
Leo I. und Gregor I.	84
Der Verkünder der päpstlichen Vollgewalt: Leo I. (440-461)	85
Leo und der Sturz des Hilarius von Arles.	85
Papst Leo und Bischof Hilarius in der Legende.	87
Die römische Kirche als Hort rechten Glaubens.	89
Rom in päpstlichem Schutz	90
Musterpapst in mönchischer Demut: Gregor I. (590-604)	91
Abkehr von der heidnischen Antike -	
Hinwendung zum christlichen Mittelalter.	93
Die Anfänge päpstlicher Mission.	96
Fürsorge und Besitz der römischen Kirche.	97
Die Erschöpfung nach dem heiligen Gregor I.	98
Das abendländische Kaisertum eine päpstliche Stiftung?	
Leo III. und Karl der Große.	^
Der Papst über dem sündhaften König: Nikolaus I. (858-867)	105
Das Tal des 10. Jahrhunderts.	106

Auf dem Wege zur päpstlichen Weltherrschaft

Glauben heißt dem Papst gehorchen:	
Gregor VII. (1073-1085) und die Kirchenreform.	109
Zur Person Gregors VII. und zu seinem Sendungsbewußtsein	110
Der Akt von Canossa (1077).	117
Der gescheiterte Sieger.	120
Kein Heil außerhalb der römischen Universalkirche:	
Die Verrechtlichung der Kirche bis Innozenz III. (1198-1216).	123
«Geringer als Gott, aber größer als der Mensch».	127
Der Ausbau der Herrschaftsinstrumente:	
Ordnung, Gesetz, Besitz	129
Der deutsche Thronstreit und die Fehlleitung des Vierten Kreuzzuges (1204).	131
Neue religiöse Bewegungen.	135

Bonifaz VIII. (1294-1303): auf der Höhe päpstlicher Weltherrschaft?	139
Irdische Macht und himmlische Gewalt	142
Bonifaz VIII. und Philipp IV. von Frankreich: Theokratie gegen modernen Staat	146
Das Attentat von Anagni (1303): Der Anfang vom Ende	148
Die «babylonische Gefangenschaft» der Päpste in Avignon.	151
Das «Große Abendländische Schisma».	153

Päpste der Reformation, Päpste der Reform, Päpste der Anpassung

Der Weg zur Glaubensspaltung.	155
Das Kraftgenie der katholischen Reform: Sixtus V. (1585-1590).	159
Vernichtung der Banditen, Ordnung der Finanzen, - Ausbau der Stadt Rom	163
Das Bild des Tyrannen.	174
Die «römischen Päpste» des 17. und 18. Jahrhunderts zwischen Absolutismus und Aufklärung	174
«Ach, du fängst die Welt nicht mehr»: Päpste der Restauration.	186

Das Vatikanische Zeitalter oder das Ende des Kirchenstaates und die neuen Dogmen

Vom Liberalen zum «Gefangenen des Vatikans»: Pius IX. (1846-1878).	190
Das Dogma der «Unbefleckten Empfängnis Mariens» (1854) und der Kampf gegen «die Hauptirrtümer der Zeit» (1864)	195
Das Erste Vatikanische Konzil 1869/70 als Fortführung des Konzils von Trient (1545-1564).	196
Ignaz von Döllingers Kampf gegen den Ultramontanismus und das «Papalsystem».	196
Die Dogmen des päpstlichen Universalepiskopats und der päpstlichen Unfehlbarkeit als Werk Pius' IX.	200
No Splendid Isolation: Das Papsttum bis zu den Lateranverträgen Pius' XL (1922-1939).	203
Merkmale des Vatikanischen Zeitalters.	210

Der Übergang zu neuer Kraft

Johannes XXIII. (1958-1963), der Papst der Überraschungen	213
Das Zweite Vatikanische Konzil (1962—1965)	214
Ein neues Kardinalkollegium, ein neues Bischofsamt	217
«Machen wir den Spaltungen ein Ende» - die Öffnung des Papsttums	218
Johannes Paul II.: Ökumenische Wende und/oder katholische Rückbesinnung?	221
Die Weltkirche als «polnisches Modell»?	226
Das Attentat	230
Von der «Unbeirrbarkeit» des Papstes	232
Nur noch ein Papst?	234

Ein Blick durch die Zeiten.

Papstgeschichtsschreibung einst und jetzt

Die Lage	239
Das Papsttum: ein übernationales Thema	240
Der Einbruch der Reformation	242
Die katholische Antwort	246
Die kritische Sichtung und Sicherung der Tradition	249
Protestantische Besinnung	251
Leopold Rankes Papstgeschichte als Ereignis	252
Die europäische Resonanz und die gespaltene Aufnahme in Italien	255
Papstgeschichtsschreibung und konfessionelle Polarisierung	257
Ludwig Pastors «Geschichte der Päpste»	259
«Der Heilige Stuhl hat nichts zu verbergen»: Die Öffnung des Vatikanischen Archivs	262
Die letzten großen Werke deutscher Papstgeschichtsschreibung	265
Der Papsthistoriker zwischen den Stühlen	269
Von der «ungebrochenen Kraft» des Papsttums	272

A N H A N G

Die Papstliste: Päpste, Gegenpäpste und von der Schwierigkeit der Zählung	277
Register	287
Bildquellennachweis	303